

GENETISCHES ZERTIFIKAT

Mr Bent JACOBSEN

Gammeldam 9
DK 6430 Nordborg
DENMARK

Geboren am : **Harthin's Yves Saint
Laurent**

Spezies : **Dog**
Rasse : **Bernese Mountain Dog**

Identifikationsnr. : **208 274 000 045 838**
Stammbaumnummer : **DK20401/2020**

Geschlecht : **Männchen**
Geburtsdatum : **30/09/2020**

Tierbesitzer :
JACOBSEN Bent
DK 6430 Nordborg (DK)
Kundennummer : C93721

Probe Nr : **790 053**
Probe : Blut
Probeentnahme am : 29/12/2021
Anwendungsdatum : 07/01/2022

Sample realized by :
GRAM Gunnar (Veterinarian)
6630 Rodding (DK)
Official Nb : **0648**
Authenticated sample

Konto : 212 101
Tierzahlen : 263 583
Ergebniscode : 517757

Hystiozytäres Sarkom (Test SH)

Ergebnis : **Index A**

Deutung : Bei diesen Hunden besteht eine 4 - fach erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass sich kein Hystiozytäres Sarkom entwickelt.

Dieser genetische Test soll nur ein Auswahlkriterium von vielen sein. Es ist essenziell in der Paarungsplanung und Auswahl von Zuchthunden, ausreichende genetische Vielfalt innerhalb der Rasse zu erhalten.

Léna Raffin
Genetische Analytistin

Magali Kernalleguen
Genetische Analytistin

Ergebnisdatum 14/01/2022
Bearbeitet das Zertifikat 14/01/2022



Erklärungen

Der genetische Index beruht auf 9 genetischen Markern (Panel SH0912), die aus wissenschaftlichen Forschungsdaten über das Hystiozytäre Sarkom beim Berner Sennenhund durch dem Hundegenetikteam des nationalen französischen Instituts für wissenschaftliche Forschung in Rennes hervorgegangen sind. Die Einzelheiten zur Berechnung des genetischen Indexes wurden auf der Grundlage einer Population von 1081 europäischen – hauptsächlich französischen – Hunden ausgearbeitet. Der Test für das Hystiozytäre Sarkom drei mögliche Ergebnisse, die in Form eines Index ausgedrückt werden: Index A, Bei diesen Hunden besteht eine 4 - fach erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass sich kein Hystiozytäres Sarkom entwickelt ; Index B, Neutraler Index ; Index C, Bei diesen Hunden besteht eine 4 -fach erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass sich ein Hystiozytäres Sarkom entwickelt. Der genetische Index bezeichnet lediglich eine Erkrankungswahrscheinlichkeit, was der Auftraggeber ausdrücklich anerkennt. Der genetische Index ist als Selektions- und Hilfsmittel bei der Zucht zu verwenden. Angesichts der Tatsache, dass der genetische Index nur eine Erkrankungswahrscheinlichkeit angibt, birgt er einen hohen Unsicherheitsfaktor. Daher kann er nicht beim Verkauf von Hunden oder Welpen verwendet werden und darf auch vom Züchter unter gar keinen Umständen als Werbe- oder Verkaufsargument verwendet werden. Das Labor ANTAGENE setzt alle verfügbaren technischen Mittel zur Gewährleistung der Qualität und der Rückverfolgbarkeit und somit der Zuverlässigkeit des genetischen Indexes ein.